

Krisenstabssitzung zu COVID-19 Ergebnisprotokoll

Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014

Anlass: COVID-19

Datum: Mittwoch, 04.08.2021, 11:00 Uhr

Webex-Konferenz Sitzungsort:

o Kristin Tolksdorf

Moderation: Lars Schaade

Teilne	hmend	e:	!	FG37	
!	Institu	tsleitung		0	Muna Abu Sin
	0	Lars Schaade	!	FG 38	
	0	Lothar Wieler		0	Ute Rexroth
!	Abt. 1		!	MF4	
	0	Martin Mielke		0	Martina Fischer
!	Abt. 3		!	P1	
	0	Janna Seifried		0	John Gubernath
	0	Nadine Litzba	!	Presse	
!	FG14			0	Ronja Wenchel
	0	Melanie Brunke	!	ZBS7	
!	FG17			0	Michaela Niebank
	0	Ralf Dürrwald		0	Katharina Lang
!	FG21		!	ZIG1	
	0	Wolfgang Scheida		0	Angela Fehr
!	FG25			0	Regina Singer
	0	Christa Scheidt-Nave	!	BZgA	
!	FG 33			0	Christoph Peter
	0	Thomas Harder			
!	FG34				
	0	Viviane Bremer			
	0	Andrea Sailer (Protokoll)			
!	FG36				
	0	Walter Haas			



Lage	zentrum d	tes RKI Protokoli des CUVID-19-Ki	\times
TO P	Beitrag	Beitrag/Thema	
1	Aktue	lle Lage	
	Internat	tional (nur freitags)	F000
	Nationa	1	FG32 (Rexroth)
	! Fall	zahlen, Todesfälle, Trend (Folien <u>hier</u>)	
	0	SurvNet übermittelt: 3.777.446 (+3.571), davon 91.704 (+25) Todesfälle	
	0	7-Tage-Inzidenz 18,5/100.000 Einw.	
	0	Impfmonitoring: Geimpfte mit 1. Dosis 51.423.707 (61,8%), mit vollständiger Impfung 43.708.441 (52,6%)	
	0	Verlauf der 7-Tages-Inzidenz der Bundesländer	
		 Leichter Anstieg der Inzidenz 	
		 Hamburg, Berlin, SH und NRW haben relativ hohe Inzidenzen. 	
	0	Geografische Verteilung in Deutschland: 7-Tage-Inzidenz	
		 Im LK Ahrweiler und LK Berchtesgadener Land liegen die Inzidenzen fast bei 50, dies ist nicht auf Ausbrüche unter Helfern zurückzuführen. 	
		 Im Trend sind mehr Anstiege als Abnahmen zu sehen. 	
		 Im Wochenvergleich ist die Karte geringfügig dunkler geworden. 	
	0	Todesfälle während der letzten 14 Tage nach Landkreis	
		 Innerhalb der letzten 14 Tage wurden 291 Todesfälle übermittelt. 	
		■ Viele LK mit 0 Todesfällen.	
		 Einige LK stechen hervor: LK Greiz, LK Hohenlohekreis, LK Ludwigslust-Parchim. 	
	0	7-Tage-Inzidenz nach Altersgruppe	
		 Deutlich schnellerer Anstieg der Inzidenzen als im Sommer letzten Jahres. 	
	0	7-Tage-Inzidenz hospitalisierter Fälle nach Landkreis	
		 Geringe Inzidenzen, manche LK sind etwas auffällig. 	

o Verlauf der 7-Tage-Inzidenz von Hospitalisierten nach

ROBERT KOCH INSTITUT

Altersgruppe

- Insgesamt niedrig. Die meisten Hospitalisierten gehören zur Altersgruppe der 80+ Jährigen.
- o Expositionsländer importierter Fälle
 - In der Grafik sind sehr viele Pfeile dazugekommen.
 - Am häufigsten wurden Reiseländer genannt: Spanien, Türkei, Niederlande, Kroatien, Griechenland.
- o Exposition im Ausland
 - Anteil sinkt etwas.
- o Entwicklung Trend
 - Nur beim 7-Tage-R-Wert pos. Entwicklung, dieser nimmt leicht ab.
- O Warum wird Indikatorbericht nicht veröffentlicht?
 - Wird an die BL weitergegeben.
 - Problem: anderer Stichtag als im Lagebericht, deshalb unterscheidet sich der R-Wert.
 - R-Wert aus Lagebericht soll genommen werden.

ToDo: Prüfen, wann der Indikatorbericht veröffentlicht werden kann, als pdf ist ausreichend.

- o Warum bewegt sich R-Wert nach unten?
 - Fallzahlen steigen weniger stark als in den Wochen davor. Bei kleinen Fallzahlen und starkem Anstieg reagiert R-Wert sehr stark. Dynamik hat geringfügig abgenommen.
- ! Testkapazität und Testungen (nur mittwochs)

Testzahlenerfassung am RKI (Folien <u>hier</u>)

- O Testzahlen und Positivquote
 - Weitere Abnahme der Testzahlen
 - Positivenanteil auf 2,96 gestiegen.
- o Auslastung der Kapazitäten
 - Kapazitäten sind nach wie vor vorhanden. Auslastung

Abt.3 (Seifried)

FG37 (Abu Sin)

FG36 (Tolksdorf)



bei < 30%.

■ Im Sommer 2020 war der Positivenanteil 13 Wochen <1%, in diesem Jahr nur 2 Wochen.

ARS-Daten (Folien hier)

- o Anzahl Testungen und Positivenanteile
 - Rückgang der Anzahl Testungen, Positivenanteil z.B. in NRW gestiegen.
- o Anzahl Testungen und Positivenanteile nach Altersgruppe
 - In allen AG Rückgang Anzahl Getesteter auch bei >80
 Jährigen, die jedoch weiterhin am häufigsten getestet
 werden.

FG17 (Dürrwald)

- In alle AG Anstieg der Positivenanteile am stärksten bei 15-34 und 5-14 Jährigen.
- Anzahl Testungen und Positivenanteile nach Abnahmeort und Altersgruppe
 - In Arztpraxen konstanter Anteil an Testungen, Positivenanteil ist am höchsten.
 - Auch in KH leichter Anstieg des Positivenanteils auf niedrigem Niveau.
 - In anderen Abnahmeorten Abnahme der Anzahl Testungen, Anstieg des Positivenanteils.
 - Auch in älteren AG Anstieg der Positivenanteile.
- O Ausbrüche in Pflege- und medizinischen Einrichtungen
 - In KW30 11 aktive Ausbrüche in Alten- und Pflegeheimen.
 - 8 aktive Ausbrüche in med. Einrichtungen.
 - Ob Ausbrüche vermehrt unter Geimpften stattfinden, kann aus diesen Daten nicht abgeleitet werden.

MF4 (Fischer)

- ! **Syndromische Surveillance** (nur mittwochs) (Folien <u>hier</u>)
 - o GrippeWeb
 - ARE-Rate im Bereich der Vorjahre.
 - Rückgang bei Kindern



O ARE-Konsultationen

- Insgesamt stabil geblieben, bei 0-4 J\u00e4hrigen noch Anstieg.
- Rate bei Kindern höher als in Vorsaisons.

o ICOSARI-KH-Surveillance

- Bei Kindern sehr leichter Anstieg im Rahmen der Fallzahlen aus den Vorjahren.
- Bei Älteren niedrigere Fallzahlen als in Vorjahren.
- Anteil COVID an SARI-Fällen: leichter Anstieg hat sich nicht fortgesetzt.
- Anteil COVID an SARI-Fällen mit Intensivbehandlung: Anstieg aus letzter Woche setzt sich nicht fort, auch letztes Jahr Schwankungen zu dieser Jahreszeit.
- o Ausbrüche Kindergärten, Horte, Schulen
 - 13 neue Ausbrüche, seit Mitte Juni weniger als 15 Ausbrüche pro Woche.
 - 53 neue Schulausbrüche trotz hoher Feriendichte, viele Nachmeldungen für KW 29.
 - Vorwiegend 11-14 Jährige involviert.

! Virologische Surveillance, NRZ Influenza-Daten (nur mittwochs) (Folien hier)

- 114 Einsendungen aus 28 Praxen in KW 30, leichte Steigerung gegenüber Vorwoche. An der Altersverteilung hat sich wenig verändert.
- 80% positive Virusnachweise (+3%), keine
 Influenzavirusnachweise, kein SARS-CoV-2, kein HMPV.
- o Rhinoviren:
 - am häufigsten, knapp > 40%
 - über alle AG verteilt
- o Parainfluenzaviren:
 - Rückgang, hat noch nichts zu sagen
 - alle PIV-3
 - vor allem Kinder betroffen



- o RSV:
 - leichter Anstieg
 - Berichte aus einigen Regionen, dass RSV bereits deutlich zirkuliert, üblicherweise ist dies erst Ende des Jahres der Fall.
- O SARS-CoV-2:
 - 2 Wochen in Folge kein Nachweis
- o Saisonale Coronaviren:
 - NL63: kein Nachweis in KW 30
 - OC43: leichter Anstieg
 - 229E: nur sporadisch
 - HKuV1: nicht nachgewiesen
- ! Zahlen zum DIVI-Intensivregister (nur mittwochs) (Folien hier)
 - o COVID-19-Intensivpflichtige
 - 387 werden aktuell behandelt, 24 mehr als in Vorwoche.
 - Schweregrad: Der Anteil leichter Beatmungsfälle nimmt zu.
 - In allen BL auf niedrigem Niveau, nur Hamburg und Berlin in Stufe 1 der Rest liegt darunter. Hamburg hat sich nach Anstieg wieder stabilisiert.
 - Altersstruktur
 - Daten von 92% aller gemeldeten Fälle
 - Verschiebung in junge AG, 46% sind < 60 Jahre.
 - Anstieg bei 80+, 30-39 und 40-49 Jährigen
 - Relativ stabil bei 50-79 Jährigen
 - o Prognosen intensivpflichtiger COVID-19 Patient*innen
 - Stagnierung oder marginale Anstiege prognostiziert.
- ! Hat sich der Fall-Verstorbenen-Anteil über die Monate verändert?



- Grund für Rückgang Testungen und Anstieg Positivenanteil?
 - o Evtl. liegt es an der zunehmenden Anzahl Geimpfter, die nicht mehr getestet werden.
 - o Jüngere und Geimpfte gehen bei leichten Symptomen vermutlich seltener zum Arzt.
 - O Das Verständnis, dass man sich bei Symptomen testen lassen soll, auch wenn man geimpft ist, fehlt in der Bevölkerung.
 - O Dieses Jahr sind Antigentests verfügbar, evtl. suchen Symptomatische eher ein Testzentrum als den Arzt auf.
 - o Verschiebung durch breit aufgestellte Testzentren mit Antigentests, interessant zu betrachten, wenn die kostenlosen Schnelltests auslaufen.
 - Schwierig zu interpretieren aufgrund der Reisezeit.
 - O Letztes Jahr massive Testung von Reiserückkehrern.
 - O Vermutlich auch geringere Bereitschaft von Ärzten zur Testung.
 - o ARE-Rate ist zurzeit niedrig.
 - O Bei Aufnahme in Krankenhäuser gehört Testung zur Routine. Deshalb ist dort die Testzahl weiter hoch und die Positivenrate niedrig.
 - o Labore fahren Kapazitäten zurück. Es sollte empfohlen werden Kapazitäten stattdessen für besonders vulnerable Gruppen in Pflege und Bildungseinrichtungen zu nutzen.
 - o Ärzte sollten umfangreich niederschwellig testen, Testung von Mitarbeitern im Gesundheitswesen sollte aufrechterhalten werden.
 - O Diese Empfehlungen wären ein gutes Thema für die nächste Pressekonferenz. Es ist unklar, wann eine PK geplant ist, vor der Bundestagswahl vermutlich nicht.
 - O Zu überlegen ist, ob das RKI dann wieder selbst eine PK durchführt.

ToDo: Presse formiert sich bei BMG, ob weitere PK geplant sind.

ToDo: Tweet mit Fr. Seifried zu diesem Thema abstimmen. Sollte vorher in AG Diagnostik angesprochen werden.



	 Vorschlag: Nutzung der Testzentren für PCR-Testung. Antigenteste dürfen Laien durchführen, PCR ist ärztliche Angelegenheit, Testzentren müssten mit Laboren zusammenarbeiten. Zur Aufteilung wurde im Epid.Bull. Stellung genommen. Was soll im professionellen Rahmen und was kann von Laien durchgeführt werden? Welche Informationen aus Diagnostik und welche Datenquellen sind für die Beantwortung dieser Frage nötig? 	
	Datenquenen sind für die Beantwortung dieser Frage notig.	
2	Internationales (nur freitags) ! (nicht berichtet)	
3	Update digitale Projekte (nur freitags) ! (nicht berichtet)	FG21
4	Aktuelle Risikobewertung ! (nicht berichtet)	Alle
5	Kommunikation	
	BZgA	BZgA (Peter)
	! Nichts Neues	Presse
	Presse	(Wenchel)
	 ! Vom Deutschlandfunk Lob für Wochenbericht O Botschaften können im Wochenbericht gut verbreitet werden. Message wird besser wahrgenommen als bei täglichen Berichten. O Bis zum Ende der Pandemie sollte dieses Format (ein ausführlicher Bericht pro Woche) beibehalten werden. 	Wieler
	! Viele Anfragen zu Einreisebestimmungen: Gibt es Bestrebungen zur Vereinheitlichung von Bestimmungen auf europäischer Ebene und der Anerkennung heterologer Impfungen?	
	 Noch gibt es keinen Konsens hinsichtlich heterologer Impfungen. 	
	! Es wird häufig nach Daten zum Impfstatus bei Verstorbenen und Hospitalisierten gefragt. Können und wollen wir diese Daten bereitstellen?	
	 Könnten diese entweder im Wochenbericht genannt oder erklärt werden, warum dies nicht sinnvoll ist? 	



- Erklärung zu Impfdurchbrüchen gewünscht
- Bei Todesfällen ist eine Sprachregelung vorhanden.

ToDo: Im Wochenbericht Grund nennen, warum es schwierig ist, entsprechende Zahlen auszuweisen. Hr. Harder klärt dies mit Hr. Michaelis und Hr. Wichmann.

- Am Montag findet ein Interview von Hr. Steingart mit Hr. Wieler statt. Das sollte gut vorbereitet werden.
- Impfen: Demnächst erscheint ein neuer Report zur COVIMO-Befragung. Erstmalig wird es eine große Diskrepanz zwischen den DIM- und den COVIMO-Daten geben.
 - O Woher kommt das? Wird in der Befragung der Anteil überschätzt? COVIMO ist Grundlage für Prognosen.
 - O Unterschätzen die DIM-Daten den Anteil der Geimpften? Betriebsärzte sind nur zum Teil an DIM angeschlossen. Impfstoff von Johnson und Johnson verfälscht die Statistik.
- Diskrepanz muss erklärt werden, eine gute Sprachregelung ist notwendig, wenn COVIMO-Report veröffentlicht wird.

ToDo: Klärung der Diskrepanz, Suche nach Möglichkeit der Validierung. FF FG33

Wissenschaftskommunikation

- VOC und Teile des Wochenberichts werden in Kommunikation aufgenommen.
- Weiter Themen: Kinder und Jugendliche, Impfen

Ρ1 (Gubernath)

6 **RKI-Strategie Fragen**

a) Allgemein

Masken bei Geimpften in Innenräumen

- o 2 Probleme bei Verzicht auf Masken bei Geimpften: Vernachlässigung der Risikogruppen und es ist nicht einfach festzustellen, ob jemand geimpft ist oder nicht.
- o Formulierung soll angepasst werden: In Innenräumen sollten grundsätzlich alle Masken tragen, es sei denn alle sind geimpft und keine Risikogruppen anwesend.
- Alle Papiere sollen entsprechend angepasst werden.
- o Fachliche Meinung soll mit guter Kommunikation einhergehen.

VPräs

Alle /

FG33 + FG36

ToDo: Alle prüfen Papiere und passen Formulierung an.

- Bitte an BZgA dies in alle Materialien zu übernehmen. Hr.
 Peter nimmt die Bitte mit.
- ! Indikatoren: Auftrag des Bundeskanzleramts
 - Hr. Schaade hat Werbung für Lolli-Pool-PCR Tests gemacht.
 1/3 der Länder sieht diese kritisch, der Rest hat sie bereits eingeführt oder plant dies.
 - Aus der Runde der Testkoordinatoren: Pooltestung wird aufgrund von Kosten hinterfragt. Testung wird vom Bund nicht übernommen, muss aus Ländermittel finanziert werden.
 - o Kultusministerkonferenz: Mittel sind nicht vorhanden.
 - Wenn im Herbst Zahlen steigen, könnte Testkapazität wieder an Grenze kommen.
 - Fr. Seifried steht in regem Austausch mit Laboren und Verbänden. Diese wären in der Lage bei Planungssicherheit die Kapazitäten zu steigern.
 - O Aufgabe RKI: anregen, begründen, in Foren einbringen

ToDo: Thema soll für Interview mit Hr. Wieler auf Sprechzettel.

- Arbeitsgemeinschaft Infektionsschutz würde, basierend auf einer Studie, die Quarantäne gerne durch tägliches Testen mit Antigentests ersetzen.
- Auftrag aus Bundekanzleramt: Quarantäneempfehlungen für Schulbereich zu ändern, Quarantäne nur 2 Sitzreihen davor und dahinter.
 - Aufgrund von Delta werden die aktuellen Regelungen beibehalten.

FG38 / Alle

- Es wäre sinnvoll, die für Alpha durchgeführte Studie für Delta in Schule und Kita zu wiederholen.
- Es handelte sich um eine vom GA initiierte Ausbruchsuntersuchung.
- Kontaktpersonenmanagement war sehr differenziert formuliert, zurzeit kein Anpassungsbedarf.

ToDo: Mit in AGI nehmen, in Ausbruchssituationen sollten Untersuchungen zu Delta gemacht werden, RKI unterstützt gerne.

 Die Modifizierung der Indikatoren wurde gestern an BMG und Kanzleramt geschickt. Das Kanzleramt möchte aber



einen einzigen Indikator, die Hospitalisierungsinzidenz. Dies könnte in Zukunft den Cut Off für Maßnahmen darstellen.

- Kann RKI diese Daten liefern? Einordnung notwendig, dass ein Indikator nicht optimal ist
- ! Info zu GMK-Beschlüssen und Bitte aus AGI zum KP-Management
 - Wunsch einer Überarbeitung des Kontaktpersonenmanagements aus AGI.
 - Es wird berichtet, dass ÖGD eine 4.Welle nicht stemmen kann. Die Menschen haben wieder viele Kontakte. Der ÖGD muss sich auch wieder auf seine anderen Aufgaben fokussieren.
 - Länder würden gerne Containment aufgeben. Ist eine grundsätzliche und eine Ressourcenfrage.
 - o RKI bleibt dabei, wurde so auch kommuniziert. RKI kann keine Convenience-Empfehlung machen.
 - Im Moment sind schon Priorisierungskriterien gesetzt.
 Zunächst keine Änderungen, Abwarten der Entwicklung.
 - Ergebnisse vom Schulministerium NRW: flächendeckende Pooltestungen in Schulen und Kitas, keine Übertragungen in Bildungseinrichtungen.
 - Zeichen dafür, dass wenn Maßnahmen durchgeführt werden, Infektionen mit PCR-Testung frühzeitig erkannt werden. Deshalb sehr geringe Ausbreitung, zeigt Effektivität der Pooltestung.
 - Vorschlag: Erfahrung sollte publiziert werden.
 Interpretation sollte nicht sein, dass Delta ist nicht ansteckender als Alpha ist, sondern dass mit PCR-Testung frühzeitig Infektionen erkannt werden können.

b) RKI-intern

- ! Info zur Einreiseverordnung: Impfeffektivität bei Varianten
 - Wenn es eine FAQ dazu gibt, sollte diese regelmäßig überarbeitet werden. Bisher in FAQ nur ein Satz.
 - Tabelle zu P1 (Gamma) soll auf Reiseseite veröffentlicht werden. Kann das RKI Änderungen selbständig vornehmen?
 - o BMG ist hoheitlich, schicken komplette Seite.



	 Statt "nicht ausreichend wirksam bzw…" sollte die Formulierung: "für die Feststellung keine ausreichenden Daten vorhanden" verwendet werden. 	
	 Insgesamt nur 7 Studien, davon nur 1 Studie mit Biontech und Moderna mit sehr kleinen Fallzahlen. 	
	ToDo: Wird BMG vorgeschlagen, FF Fr. Rexroth	
	! Bitte vom Kanzleramt: Wie viele Personen gibt es in Deutschland, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können oder keine ausreichende Immunantwort bilden. Ist eine Abschätzung möglich?	
	 Kinder unter 12 sollten mitgezählt werden. Beantwortung der Frage erst nächste Woche, wenn STIKO-Empfehlung vorliegt. 	
	ToDo: FG33 hält Rücksprache mit Geschäftsstelle, Antwort über BMG an Kanzleramt	
7	Dokumente (nur freitags)	
-	! Nicht besprochen	
8	Update Impfen (nur freitags) ! (nicht berichtet)	FG33
9	Labordiagnostik (nur freitags) ! (nicht berichtet)	
10	Klinisches Management/Entlassungsmanagement ! Nichts zu berichten ! Gibt es Daten zu einer längeren Virusausscheidung bei Delta? ToDo: Fr. Lang nimmt Frage mit ins Fachgebiet. ToDo: Evtl. könnte sich ZBS1 das ansehen. Klärung, ob eine retrospektive Betrachtung aus klinischen Proben möglich ist.	ZBS7 (Lang)
11	Maßnahmen zum Infektionsschutz (nur freitags) ! (nicht berichtet)	FG37
12	Surveillance (nur freitags) ! (nicht berichtet)	
13	Transport und Grenzübergangsstellen (nur freitags) ! (nicht berichtet)	FG38
14	Information aus dem Lagezentrum (nur freitags) ! (nicht berichtet)	FG38
15	Wichtige Termine	

19-Kı	ROBERT	косн	INSTITUT	

16	Andere Themen	
	! Nächste Sitzung: Freitag, 06.08.2021, 11:00 Uhr, via Webex	

Ende: 12:36 Uhr